



**Kantonsspital St.Gallen**

CH-9007 St.Gallen  
Tel. 071 494 11 11  
www.kssg.ch

**Direktion**  
Stabsdienste

Geht an die Medien in  
St.Gallen und Umgebung

mit der Bitte um Veröffentlichung. Danke!

St.Gallen, 8. Mai 2008

Angelika Heuberger  
Direkt 071 494 23 81  
Fax 071 494 28 80  
angelika.heuberger@kssg.ch

**Medienmitteilung**

**Ein Unternehmen wächst zusammen**

**Im Geschäftsjahr 2007 des Kantonsspitals St.Gallen – dem Unternehmen mit den drei Spitälern St.Gallen, Rorschach und Flawil – wurden gegenüber dem Vorjahr rund 800 stationäre Patientinnen und Patienten mehr behandelt. Im ambulanten Bereich konnte der Umsatz um rund 10 Prozent gesteigert werden. Die Rechnung wurde trotz hohen Patientenfrequenzen und einer Produktivitätssteigerung dank des grossen Einsatzes der Mitarbeitenden mit einem roten Nullergebnis abgeschlossen. Dieses finanzielle Ergebnis gab Anstoss zu einer Diskussion über die Mechanik des Globalkredites.**

Im Editorial des Geschäftsberichts 2007 erläutert Regierungsrätin Heidi Hanselmann das Ziel des Verwaltungsrates, eine qualitativ hochstehende medizinische, pflegerische und therapeutische Grundversorgung flächendeckend im Kanton St.Gallen auch für die Zukunft sicherzustellen. Dabei gelte, den Patientinnen und Patienten zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort die richtige Betreuung und Behandlung anzubieten. Dazu gehören Leistungskonzentrationen, dank denen die Qualität des Angebots gewährleistet oder weiter gesteigert werden kann, wie zum Beispiel die Versorgungsnetzwerke Onkologie und Stroke Unit (Schlaganfall), wofür das Kantonsspital St.Gallen als medizinisches Zentrum der Ostschweiz eine wichtige Steuerungs- und Koordinationsfunktion hat.

**Der Mechanismus des Globalkredits**

Das finanzielle Ergebnis erläutert der Direktor, Hans Leuenberger, im Editorial: „Der Globalkredit wurde um rund 0.7 Millionen Franken überschritten, was bei einem Jahresumsatz von deutlich mehr als einer halben Milliarde Franken zwar einem Nullergebnis entspricht, aber trotzdem nicht befriedigen kann. Dies vor allem auch in Anbetracht der enormen Aktivitäten einer internen Task Force, die eine Ergebnisver-

besserung von rund 5 Millionen Franken erzielt hat. Auf der Aufwandseite sind wir mit dieser dritten Task Force innerhalb der letzten fünf Jahre an einem Punkt angelangt, wo schwerlich noch weitere Einsparungen zu realisieren sind.“

Die Fragen betreffend adäquater Entschädigung und Mechanik des Globalkredites wurde mit dem Finanzausschuss und dem Verwaltungsrat diskutiert. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass die Mechanik des Globalkredites einer vertieften Überprüfung unterzogen werden soll. Dabei stehen verschiedene Problemfelder im Vordergrund wie beispielsweise die kurzfristige medizinische Entwicklung. Diese geht mit entsprechenden Kostenauswirkungen ausschliesslich zulasten des Spitals – mindestens zwei Jahre, bis die Tarife wieder angepasst werden können.

### **Pflege: Dienst für Menschen – in neuer Dimension**

Die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden zog sich als roter Faden durch die Managementdiskussion. Allen Entscheidungsträgern ist bewusst, dass der hohe Stellenwert, den das Kantonsspital St.Gallen schweizweit und bis ins benachbarte Ausland genießt, Ergebnis der hervorragenden Zusammenarbeit aller ist. So wurde betont formuliert von der Präsidentin des Verwaltungsrates, dem Direktor und den Geschäftsleitungsmitgliedern: „Es ist allen Gesprächsteilnehmenden ein Anliegen, an zentraler Stelle ein herzliches Dankeschön für die grossartige Arbeit, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf allen Stufen geleistet wurde, auszusprechen.“ Die Reportage „Pflege: Dienst für Menschen – in neuer Dimension“ im Geschäftsbericht ist in diesem Jahr der grössten Mitarbeitergruppe am Kantonsspital St.Gallen gewidmet und spricht aus dem Alltag verschiedener Gesundheitsberufe. In den kommenden Jahren wird es eine zentrale Aufgabe sein, genügend qualifiziertes Personal im Pflegebereich rekrutieren zu können, da sich ein Mangel an Personal abzeichnet. Das Kantonsspital St.Gallen engagiert sich stark in der Aus-, Fort- und Weiterbildung und kann so in Zusammenarbeit mit verschiedenen Bildungsinstitutionen zumindest einen Teil der benötigten Pflegefachpersonen selber aus- und weiterbilden.

### **Lesen lohnt sich**

Im Geschäftsbericht 2007 des Kantonsspitals St.Gallen wird öffentlich, was im vergangenen Jahr im Unternehmen Kantonsspital St.Gallen beschäftigt hat und welchen Herausforderungen sich die über 4'000 Mitarbeitenden gestellt haben.

Daneben zeigt der Geschäftsbericht das vielfältige Zusammenwachsen in gemeinsamen Aufgaben in St.Gallen, Rorschach und Flawil. In den Rückblicken der verschiedenen Departemente wird über Leistungssteigerung und gemeisterte Herausforderungen berichtet. In den Ausblicken werden innovatives Denken, Planen und Engagement für die Umsetzung spürbar...– einfach lohnend zu lesen.

### **Geschäftsbericht 2007 Statistischer Teil 2007**

#### **Rückfragen bitte an:**

Hans Leuenberger, Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung, Kantonsspital St.Gallen  
071 494 23 02